

P-A 12905/J - Anlage 3



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

Bundesministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Wirtschaft  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

Innsbruck, am 11.05.2017

Die Medizinische Universität Innsbruck nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 12905/J Kortisolspiegel von Babys und Kleinkindern bei nicht korrekter Betreuung zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

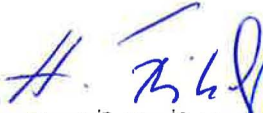
Die Fragen 1 bis 12 sind direkt an das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft gerichtet, deshalb erfolgt seitens der Medizinischen Universität Innsbruck hierzu keine Stellungnahme.

Betreffend der Einschätzung der wissenschaftlichen Relevanz lautet unsere interne Beurteilung wie folgt:

Die Hypothese, dass nicht korrekte Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern (gemeint ist durch Fremdpersonen in Kinderkrippen etc.) zu erhöhten Kortisolspiegeln führen, die kausal im Zusammenhang mit zentralnervösen Entwicklungsstörungen stehen, ist wissenschaftlich nicht belegt.

Prof. Steve Biddulph selbst hat keinen einzigen wissenschaftlichen Artikel zu diesem Thema, der in der Pubmed gelistet wäre, verfasst.

Mit freundlichen Grüßen

  
o.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Helga Fritsch  
Rektorin



Seite 1 von 1

